

Weihnachtsfeiern im Tanzstudio



Die Steppkes haben Besuch von einem Weihnachtsengel



Die Happy Dancer freuen sich über ihre Geschenke

Der Tanzsaal hatte sich in einen feierlichen Weihnachtssaal verwandelt. Auf den Tischen brannten die Kerzen und jeder Tänzer hatte ein kleines Geschenk auf seinem Platz. Am Montag begannen die Steppkes mit ihrer Feier. Sie hatten sogar Besuch von einem Weihnachtsengel und im großen Sack schleppte dieser für jedes Kind ein Geschenk. Am Dienstag/Mittwoch Vormittag folgten dann die Feiern für die Seniorenguppen.

Dienstag Abend erfreuten sich die Little Dolls bei Spiel und Spaß ... und natürlich auch bei Geschenken. Jeder hatte ein kleines Präsent dabei und dies wurde durch Flaschendreher verlost. Ähnlich lief es bei den Happy Dancern am Mittwoch Abend ab. Leider konnten in dieser Gruppe nicht alle kommen, da die Kulturanum Schule zeitgleich ihre Projektpräsentation hatte und die Mädels daran teilnehmen mussten. Am Donnerstag war der Feier-Maraton fast geschafft. 16.00 Uhr erschienen die Star Dancer und sie verwandelten ihre



Die Star Dancer bei Spiel und Spaß

schmeißen, denn die Gruppe Mixed stand schon vor der Tür zur letzten Feier im Jahr 2018. Bei den „Großen“ ging es etwas gemächlicher zu. Die Uhr tickte unaufhörlich und gegen 19.30 Uhr war auch diese zu Ende. Blöd nur, dass nun noch das Aufräumen angesagt war. Die Tische mussten zurück ins Lager, die Teppiche eingerollt werden und vieles mehr. Danke nochmal an die Gruppe Mixed, dass sie dieses Theater jedes Jahr über sich ergehen lassen!

Am Freitag herrschte dann Ruhe im Tanzstudio. Man hörte hier und da nur einen Wischeimer klappern, denn Margitta nutzte den freien Tag, um das Studio komplett zu wischen und die Reste von den Feiern zu beseitigen. Auch die Weihnachtsdeko wurde schon in den Keller verbannt, denn wenn die Tänzer im Januar zurück kehren ist hoffentlich Winterzeit angesagt.



Weihnachtsfeier in eine echte Party. Sie tanzten und sie hatten richtig viel Spaß bei ihren Spielen. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten sie leider fast hinaus